DAS ORIGINAL

34. AFRICA® FESTIVAL

INTERNATIONAL AFRO MUSIC FESTIVAL

Karten jetzt!

LIVE MUSIK ◆ DJS ◆ BASAR ◆ MODENSCHAU ◆ ARTE OPEN AIR KINO
AUSSTELLUNGEN ◆ KINDERPROGRAMM

OPEN AIR **WÜRZBURG** MAINWIESEN

26. MAI – 29. MAI 2023

INFORMATION: AFRO PROJECT E.V., EISENMANNSTR. 5, D-97074 WÜRZBURG, PH: +49-931-15060, **www.africafestival.org**

Photo: © Alexis Mayron

FREITAG, 26.05. 20:00 UHR

1st!

JUANITA EUKA

FINE NEW CONGOLESE VOICE FROM LONDON

Im Kongo geboren und nun in ihrer neuen Heimat London tief verwurzelt, blickt die sympathische Sängerin auf einen außergewöhnlichen Lebenslauf zurück, der sie viele Musikstile und Strömungen aufsaugen ließ. Da ihr Vater Diplomat war, lebte sie seit ihrem zweiten Lebensjahr in Argentinien, wo sie mit dem Tango und der spanischen Sprache in Berührung kam. Mit vierzehn dann der Umzug nach London. Bereits in Argentinien reifte ihr Entschluss Sängerin zu werden. In London bekam sie dann mit den Grooves der Afro-Peruvian Music, des Latin-Funk, dem Afrobeat und der englischen Sprache einen weiteren Einfluss-Schub auf ihre beginnende Karriere als Sängerin. Nachdem sie eine zeitlang Teil des „London Afrobeat Collectives“ war, hat sie nun ihr Debüt-Album „Mabanzo“ herausgebracht, auf dem sie ihre Wurzeln und somit auch die „Congolese Rumba“ feiert.

FREITAG, 26.05. 22:00 UHR

SONA JOBARTEH

THE KORA QUEEN FROM THE GAMBIA

Zum dritten Mal wird uns die „Kora Queen“ Maya Sona Jobarteh mit ihrem magischen Koraspiel beglücken. Natürlich hat sie auch die neuen Songs aus ihrem aktuellen Album „Badinyaa Kumoo“ mit im Gepäck. Die Cousine von Toumani Diabaté und 1983 in London geborene Virtuosin dieses Saiteninstruments hat mittlerweile – als eine der wenigen Frauen, die sich an dieses traditionell von Männern dominierte Instrument herangewagt haben – weltweite Bekanntheit erreicht. Des Weiteren hält sie Vorträge an Universitäten über die Tradition der Griots und ist als Aktivistin für die UN unterwegs. Dabei hat sie ihr Heimatland Gambia nicht vergessen. Mit ihrer 2015 gegründeten „The Gambia Academy“, die von der Stiftung Africa Festival unterstützt wird, gibt sie jungen Menschen eine vielseitige Starthilfe in die Zukunft.

Photo: © Bugs Steffen

Photo: © Bugs Steffen

SAMSTAG, 27.05. 20:00 UHR

ELIDA ALMEIDA

FINE GROOVES FROM THE CAPE VERDIAN ISLAND SANTIAGO

Elida Sofia Cabral Almeida, 1993 geboren in Pedra Badejo auf der Kapverdischen Insel Santiago, wuchs unter einfachen Bedingungen und ohne Elektrizität in den Bergen ihrer Heimat- und der Nachbarinsel Maio auf. Mit siebzehn begann sie in einem Kirchenchor ihre Gesangskarriere. Durch kleinere und größere Konzerte in den lokalen Bars und Festivals wurde der Produzent José da Silva, der auch schon mit der Kapverdischen Legende Cesária Évora zusammengearbeitet hatte, auf sie aufmerksam. Mit „Ora Doci Ora Margos (Sweet Times Bitter Times)“ brachte sie 2014 ihr erstes Soloalbum heraus. Seitdem zählt sie zu einer der besten Stimmen ihres Landes weltweit. Mit traditionellen Grooves aus Batuku, Morna oder Funaná, begeisterte sie bereits 2017 das Publikum auf dem 29. Internationalen Africa Festival, als sie auf der Offenen Bühne auftrat.

SAMSTAG, 27.05. 22:00 UHR

1st!

NOMFUSI

HIGH ENERGY AND AFRO-SOUL´n JAZZ FROM JO´BURG

Nomfusi Gotyana musste sich ihren Weg nach oben hart erkämpfen. Unter ärmlichen Umständen wuchs sie mit ihrer Mutter Kwazibani, einer Sangoma, im Township KwaZhalele von Port Elizabeth auf. Nach dem frühen Tod ihrer Mutter musste sie sich in Kapstadt alleine durchschlagen. In einem Restaurant, in dem sie auch kellnerte, wurde sie schließlich entdeckt. Von da an ging es für das quirlige Energiebündel ständig nach oben. 2009 veröffentlichte sie ihr erstes Album „Kwazibani“. 2014 spielte sie die junge Miriam Makeba in dem Kinofilm „Mandela – der lange Weg zur Freiheit“ und aktuell hat sie in London im Musical „Mandela“ ebenfalls eine tragende Rolle. Mit ihrem letzten aktuellen Album „The Red Stoep“ ist sie nun erfolgreich auf den Bühnen weltweit unterwegs und versprüht mit ihren Songs, die mal an den Sound von Freshlyground oder traditionell an die unvergessene Busi Mhlongo erinnern, pure Lebensfreude und Female Power.

Photo: © Bugs Steffen

Photo: © Lokua Kanza

SONNTAG, 28.05. 20.00 UHR

LOKUA KANZA & FAMILY

WONDERFUL VOICES FROM KINSHASA

Lokua Kanza zählt seit seinem ersten Auftritt 1998 beim siebten Festival zu den „Urgesteinen“ des Africa Festivals. Schon etliche Male beglückte er die Besucher mit seinen unvergesslichen Konzerten, in deren Mittelpunkt stets seine wunderbare Stimme und sein akustisches Gitarrenspiel stehen, getragen von seiner meist kleinen Band, am Anfang mit Bruder Didier Ekukuan und Julia Sarr, später mit seiner Tochter Maleika Lokua. Mit seinen mittlerweile über 60 Lebensjahren blickt der erfolgreiche Künstler auf eine bewegte Karriere zurück, die ihn als Mitglied von Manu Dibangos „Soul Makossa Gang“ über Arrangements für Papa Wemba bis hin zum Songwriter für Miriam Makeba führte. Mit „Moko“ hat er 2021 sein letztes Album vorgelegt. Zeit, sich dem Publikum mal wieder mit seiner ganzen musikalischen Familie zu präsentieren.

SONNTAG, 28.05. 22.00 UHR

FAADA FREDDY

A CAPPELA JOURNEY TRU AFRO-SOUL, JAZZ & RnB

Faada Freddy aka Abdoul Fatah Seck, 1975 in Saint-Louis geboren, wuchs dort in recht ärmlichen Verhältnissen auf. Seine Liebe und Leidenschaft für die Musik trug ihn durch das beschwerliche Leben in seiner Jugendzeit im Norden Senegals. 1993 gründete er mit seinen Freunden N´Dongo D und Lord Aladji Man die HipHop Formation „Daara J“, die in der Zeit, neben „Positive Black Soul“, zu den wichtigsten afrikanischen Bands dieses Genres zählte. Seit 2007 ist er mit dieser Band, reduziert als Duo mit N´Dongo D, unter dem Namen „Daara J Family“ weiterhin erfolgreich unterwegs. Doch auch solo macht der vielschichtige Künstler Furore. Seit seinem Album „Gospel Journey“ (2015) zeigt er mit seinen A Cappela Kompositionen, dass er alle Stilrichtungen, von Afro-Soul und Pop über Jazz bis hin zu RnB, locker beherrscht.

AFRICA FESTIVAL AWARD 2001

Photo: © Bugs Steffen

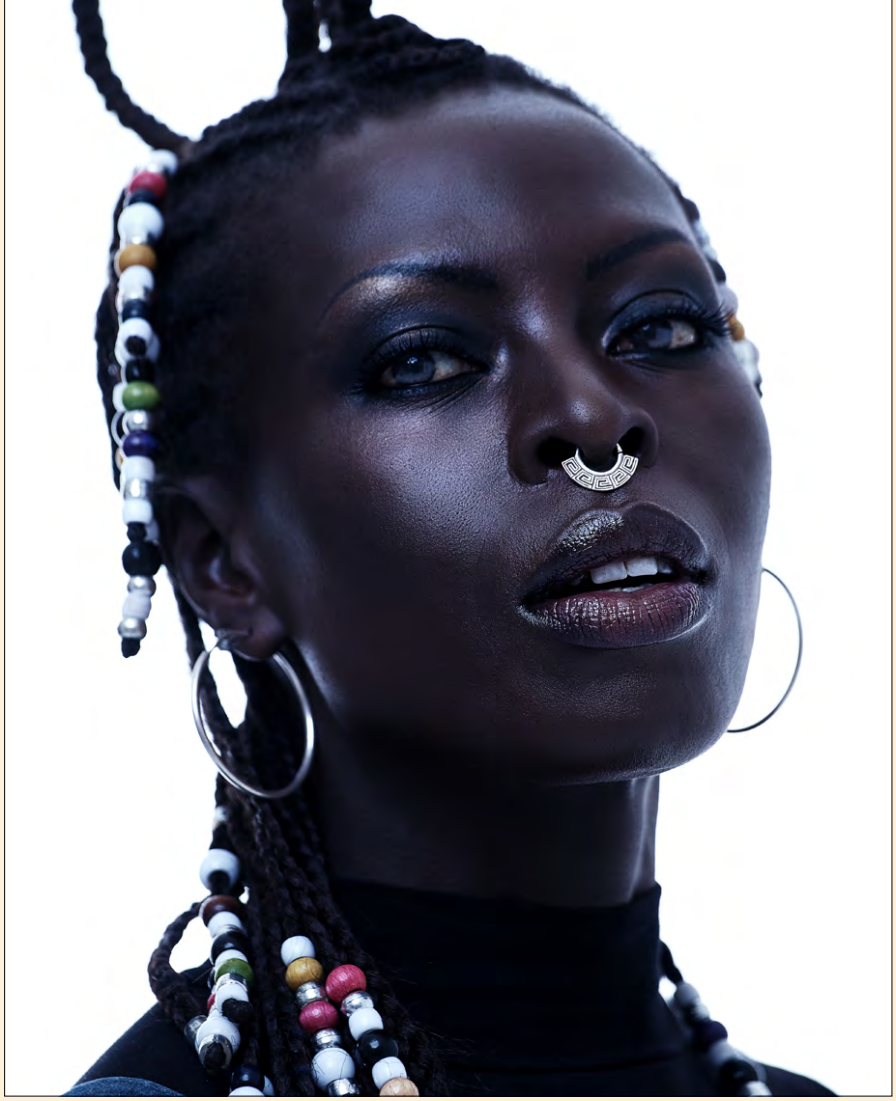

Photo: © Niculai Constantinescu

MONTAG, 29.05. 19.00 UHR

JAQEE NAKIRI

HIP HOP AND REGGAE WITH AFRICAN ROOTS

„Reggae, Jazz, Soul und alle Arten von African Sounds...das sind meine Wurzeln, die mein Herz tanzen lassen und mich und meine Seele umhüllen, wie ein Schutzschild...!“ sagt Jaqee Nakiri Nalubale, die schon im Alter von 13 Jahren mit ihren Eltern aus ihrem Heimatland Uganda flüchten musste, um vorübergehend in Schweden ein neues Zuhause zu finden. Mittlerweile lebt sie mit ihrer eigenen Familie in Berlin, ist zweifache Mutter und hat fünf Solo-Alben veröffentlicht, zuletzt 2017 das wunderbare Werk „Fly High“. Nach 10 Jahren kommt sie nun zum zweiten Mal zum Africa Festival und wird uns ihre aktuellen Songs präsentieren, bei denen sie die Grenzen von HipHop bis Reggae leichtfüßig verschmelzen lässt.

MONTAG, 29.05. 21.00 UHR

1st!

MARLEY‘S GHOST

GERMANYS BOB MARLEY TRIBUTE BAND NUMBER ONE

Von „Buffalo Soldier“ über „Could You Be Loved“ bis hin zu „Is This Love“ oder „No Woman No Cry“ erstreckt sich das Repertoire dieser frischen, fünfköpfigen Band um den Sänger und Frontmann Sebastian Sturm aus der Schatztruhe der unvergessenen Reggae Ikone Bob Marley. 2015 entstand diese Idee und Band aus der vorher ebenfalls erfolgreichen Formation „Sebastian Sturm & Exile Airline“. Sebastian Sturm, 1980er Jahrgang und Sohn deutsch-indonesischer Eltern, erinnert viele mit seinem charismatischen Auftreten und seiner Stimme an den großen „King of Reggae“. Er entdeckte im Teenageralter seine Liebe für den klassischen Roots-Reggae. Nun verneigt er sich mit seiner aktuellen Band vor seinem großen Vorbild und wird uns mit viel Leidenschaft Bob Marleys Geist und sein musikalisches Erbe noch einmal nahe bringen.

Photo: © Bugs Steffen

Das Africa Festival wird von Afro Project e.V. und der Stadt Würzburg in Zusammenarbeit mit den Sponsoren veranstaltet. Herzlichen Dank an:

Hauptsponsoren sind:

Auswärtiges Amt

Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

STADT WÜRZBURG

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Bendel & Partner Rechtsanwälte mbB

va-Q-tec WE SOLVE THERMAL CHALLENGES

KOENIG & BAUER

Weitere Sponsoren:

DB

Julius-Maximilians-UNIVERSITÄT WÜRZBURG

Stiftung Sparkasse Mainfranken

Medienpartner:

arte

BR

Jazz thing & blue rhythm

taz

tvm FERNSEHEN FÜR MAINFRANKEN

Radio Gong 106,9

MAIN POST Gut zu wissen.

Personalisierte Tickets direkt bei Afro Project e.V. unter www.africafestival.org